Mundart

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **32 (1976)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

— „Den Titel eines Volksensembles erhielt als bisher einzige deutsche Laienkunstgruppe ein Kolchoskollektiv in *Kasachstan,* das aus einem Erwachsenen- und einem Kinderchor, einer Tanzgruppe und einem Orchester besteht. Die Moskauer Wochenzeitung „Neues Leben" berichtete in einer ihrer letzten Ausgaben ausführlich über die vor der zuständigen Republikskommission abgelegten Prüfung, die das Volksensemble glänzend bestanden habe." *(KK 272, 20. 6. 1976)*

Wußten Sie's schon?

Im Pariser Feinschmecker-Restaurant „Au Père Goriot" steht am Ende der umfangreichen Speisekarte: „Alle ausländischen Gäste, die nicht versuchen, ihre Bestellungen *auf französisch* zu machen, erhalten zehn Prozent Rabatt." — Man ist bei Vater Goriot stolz darauf, Anderssprachige zu verstehen und will vielleicht die eigenen französischen Ohren schonen.

„Kanter-Bräu" und *„Prinz-Bräu"* sind keine aus den deutschsprachigen Ländern — auch nicht aus dem Elsaß oder aus Südtirol — nach Frankreich bzw. Italien ausgeführte Biere, sondern das erste ein rein französisches (Sèvres), das zweite ein rein italienisches (viele Bierbrauereien in ganz Italien: Mailand, Rom, Turin usw.).

„Amselfelder" ist weder ein österreichischer noch ein bundesdeutscher Wein (Pinot), sondern kommt aus Jugoslawien. Das Amselfeld, serbisch Kosovo Polje, ist eine Hochebene im südlichen Teil dieses Vielvölkerstaates, zur albanischen Grenze hin, eine geschichtsträchtige Landschaft. Am 28. Juni 1389 siegten dort die Türken über die Serben, am 19. Oktober 1448 über die Ungarn.

Mundart

Internationales Dialektinstitut

In Wien wurde das Internationale Dialekt-Institut gegründet. Das IDI arbeitet unter der Leitung von Dr. Hans Haid. Die konstituierende Versammlung findet während den zweiten „Internationalen Arbeitstagen für Mundartliteratur" (IAM) im September im Krems an der Donau statt. Krems wird voraussichtlich auch der künftige Sitz des Institutes sein. Im Aufbau befinden sich Zweigstellen in Rumänien, Italien, der Schweiz, den USA, Luxemburg, Belgien, Frankreich und in der Bundesrepublik Deutschland. *(„LNN")*